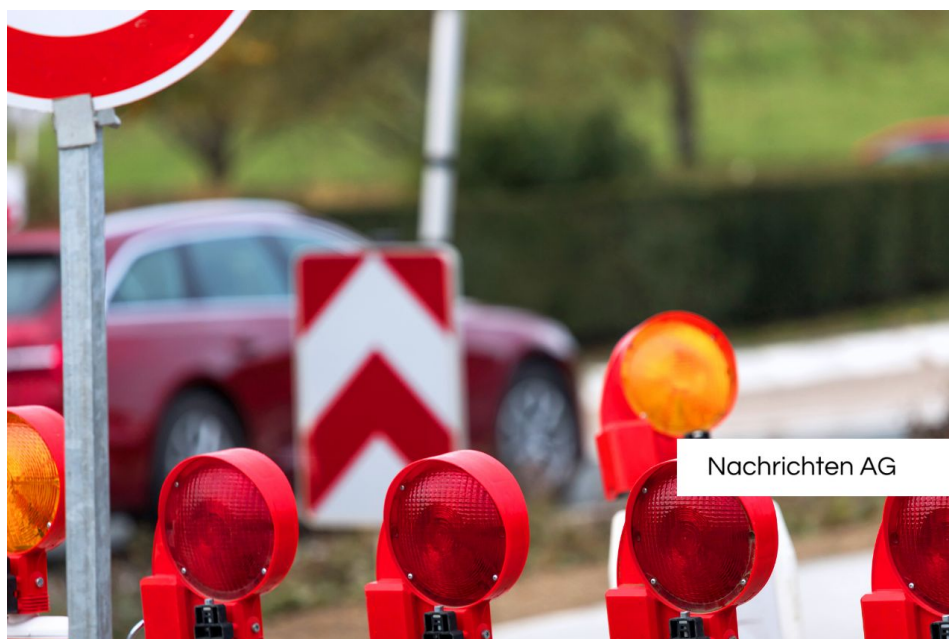


Vollsperrung der Bahnstrecke: 30.000 Pendler vor großen Herausforderungen!

Ab August 2025 wird die Bahnstrecke zwischen Berlin und Hamburg für neun Monate gesperrt. Ersatzverkehr mit 173 Bussen sorgt für Mobilität.



Ab August 2025 müssen Bahnreisende zwischen Berlin und Hamburg starke Nerven beweisen! In einem großangelegten Projekt der Deutschen Bahn steht die Strecke für ganze neun Monate still, während umfangreiche Sanierungsarbeiten durchgeführt werden. Die zuständigen Verantwortlichen versprechen pünktliche Abfahrten und modernisierte Gleise, jedoch ist dies mit einem erheblichen Umstieg auf Busse verbunden. Die Vollsperrung bis April 2026 betrifft täglich bis zu 30.000 Fahrgäste, die diese wichtige Verbindung nutzen, um zwischen den beiden Metropolen zu pendeln, wie **BZ Berlin** berichtet.

Um die Folgen dieser massiven Sperrung abzufedern, kündigte

die Deutsche Bahn Deutschlands größten Ersatzverkehr mit Bussen an. In Spitzenzeiten soll eine Flotte von bis zu 173 Bussen auf 26 Linien im Einsatz sein und täglich bis zu 86.000 Kilometer zurücklegen. Diese Busse werden nicht nur einfacher von A nach B bringen, sondern bieten den Fahrgästen auch eine verbesserte Ausstattung mit großen Info-Monitoren, Steckdosen an den Sitzen und sogar WLAN, wie **t-online** berichtete. Während der Bauarbeiten wird auch der Fernverkehr betroffen sein; Züge werden umgeleitet und benötigen zusätzliche 45 Minuten Fahrzeit, was den Pendlern weitere Herausforderungen bringt. Die Sanierungsmaßnahmen sind Teil eines ambitionierten Plans, um 41 stark frequentierte Bahnstrecken in Deutschland zu modernisieren und die Zuverlässigkeit des Schienenverkehrs zu verbessern.

Auf der wichtigsten Nord-Süd-Verbindung werden ab August etwa 180 Kilometer Gleise sowie rund 200 Weichen erneuert, zusätzlich sollen sechs Überleitstellen geschaffen werden, damit schnellere Züge langsame Güterzüge überholen können. Die Maßnahmen zielen darauf ab, das Reiseerlebnis zu optimieren und die Pünktlichkeit zu steigern, doch die Fragen bleiben: Werden die Busverbindungen ausreichen, um den Bedarf zu decken? Und wie werden die täglichen Pendler mit den längeren Reisezeiten umgehen müssen?

BZ Berlin

Details	
Quellen	• www.bz-berlin.de • www.t-online.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de